

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Kaufmännin **Jakob Kaiser** Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1186 des Lagerbuchs ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Scheune und Stall und 4 a 52,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Hochstraße 6 dahier,
2. No. 7260 des Lagerbuchs 20 a 04,50 qm Acker „Wolfsbrunn“, 1. Gewann, zwischen Arnold Berger Erben und Mor Müller und Consorten,
3. No. 6963 des Lagerbuchs 12 a 52,25 qm Acker „Höbern“, 2. Gewann, zwischen Heinrich Nüßli und Philipp Gemmer einer- und August Thomä andererseits,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Mittheilung halber verkäufern lassen. F 467

Wiesbaden, den 10. October 1896.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Meine Wohnung befindet sich jetzt: 12994

Wilhelmstrasse 10, 1,
Ecke Louisenstrasse.

Zahnarzt **D. C. Funcke.**

Frau K. Mondrion, Hebamme,
wohnt **Wellrißstraße 33.**

Madame Betty Teschner,

welche 7 Jahre in Karlsbad wohnt hat, empfiehlt sich hier den geehrten Damen als erprobte Massica. Steingasse 1. Bart.

P. Thomasowsky u. Fran,

Wassere, wohnen jetzt Langgasse Nr. 33, 2. Eingang in der Goldgasse.

Wohnungswechsel.

Setzt hiermit an, daß ich von heute an Langgasse 11 wohne. **Karl Hartmann, Herren-Schneider.**

Riesen-Musik-Automaten, neue, gebräunte, gute, liefert direct ausserordentl. billig, wie alle Arten. **Fr. Scip, Orchester- u. Instrumentenfabrik, Bodenheim. F 456**

Cravatten, Handschuhe, Besensträger emp. bill. **Giov. Scappini, Mühlstraße 2. 9674**

Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhoffstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer etc. in allen Preislagen, Johann einzelne Möbel, als: Büffel, Spiegel, Bibliothek- und Bücherregale, Aufbaum- und Zinnen-Schreibtische, Secretions-, Herren- und Diplomaten-Schreibtische, Ausziehtische in allen Größen, verschied. Sorten anderer Tische, Bancen, Nähische, Glagare, Porzellanplatten, Kleiderstühle, Wandstuhlfestle, sp. Bänke, Garnituren in allen Bezügen, Ottomane, einzelne Sophas, Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmor, Kommoden, Console, Küchenschänke, Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere Gegenstände.

NB. **Sammtliche angeführte Möbel sind in großartiger Auswahl, besser solider Fabrikate, auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags der Möbel, zu den früheren billigen, vollen Preisen verkauft.** 12643

D. Levitta,

Möbel-Fabrik u. Lager,
Schützenhoffstraße 3, 1.

54 Stück Matratzen von 5 M. ab.
Ph. Leudle's Möbelfabrik, Marktstraße 22, 1. Etod.

Möbel-Verkauf. Heute u. die folg. Tage findet großer Preisanverkauf von neuen u. geb. Möbeln u. Betten in meinem Auctionsalocale statt. Es kommen zum Verkauf: 3 schön. Schlaf-Bettstätten, div. einz. Betten, 2 Kuch.-Büffel, 3 schöne Herren-Schreibtische, Secretions-, Schreibregale, Spiegelregale, Kleider- u. Kleiderstühle, pol. Tische, Stühle, pol. u. lack. Balken u. Nachtische, pol. Stuhl, Garnit. in Blau- u. Rutil-Bezug, Teppiche u. Vorhänge, Gallerie u. Bilder, 13 Mr. Küfer u. div. andere Möbel. **Ludwig Hess, Friedrichstraße 25.** Es bietet sich hier sehr günstige Gelegenheiten für Privatleute. 12068

Fahrräder

Für Herren und Damen verkauft wegen vorgerückter Saison zu Reducirten Preisen **12403**
Job. Kroetsch, Kellerstraße 12.

Muskohlen.

Best-Muskohlen, Korn I, II, III, IV, V, u. Herbrand, **Halbsett-Muskohlen,** fast gar nicht rauchend und brennend, für Salontenerung, Warmbachtische und andere Heiz-Regulirösen,

Anthracit-Würfel von **Kohlscheid** für amerikan. und andere Dampfmaschinen 12196
empfehlen in vorzüglichster Qualität und zu billigsten Preisen

Wilh. Theisen, Soufflerstraße 26, Ecke der Kirchgasse.



Goldene Medaille.

Compl. Küchen-Einrichtungen in Preislagen v. 50-1000 Mk.

Alle Sorten **Küchenmöbel** aus eig. Werkstätte.

Rein-Nickel-Kochgeschirre.

la **Amberger em. Kochgeschirre** unter Garantie für jedes Stück.

Conrad Krell,
Tanusstrasse 13, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-



Man verlange Cataloge.



Goldene Medaille.

Aufwaschtische. Eis. Bettstellen. Waschmangeln. Wasch-u-Wring-Maschinen.

Versandnachausserhalb fracht- und emballagefrei jeder Bahnstation Deutschlands. Nach überseeischen Plätzen gratis Emballage. **Musterküche im Schaufenster.** 11112

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen f. Hotels, Restaurants u. Private.

Gelegenheitskauf.

Die in der Ausstellungshalle für Hotel- u. Wirtschaftszwecken verwandten **Stoffe, Vorhänge etc.** werden durch die Unterzeichneten zu und unter Selbstkostenpreis, je nachdem dieselben durch den Gebrauch geübt haben, abgegeben. Der Verkauf findet statt: **13027**

Friedrichstrasse 10 bei C. Eichelsheim.

Restbestand der Stoff-Vorhänge in allen Preislagen, Restbestand Molton in blau, roth und olive, Restbestand Kellins, Restbestand Djim Djim, 1 großer rother Velour-Teppich.

Fr. Berger sen. C. Eichelsheim, Hoflieferant.

Sie werden es niemals lernen

ein älteres Fleckungsmittel wie neu herzustellen, wenn Sie nicht **Geyer's Fleckwasser** dazu verwenden. 3 Flöche 50 Pfennig zu haben bei Herrn **Chr. Mittel Wwe., Säfergasse 2,** und allen besseren Drogen-Colonialwaaren- und Galanterie-Geschäften. **(A 13376-9a) F 180**

30 Pf. Achtung. 30 Pf.

Don heute an: **Unschmutz-Selbsthergegener Wein:** Schoppen 30 Pf. Auch Schoppen und halbhewische außer dem Hause. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. **Restaurant Milan, Kronstraße 3.**

Gasthaus zum Blücher,

Bücherstraße 6.
Von heute ab Wein v. Schoppen 35 Pf.
Möblirte Zimmer von 30 Pf. an.
Bisphen 50 Pf. monatlich.

Offizier-Casino, Dohheimerstraße.

Jeden Tag guten Mittagstisch über die Straße.
Guten Mittagstisch zu haben Reckstraße 41/43, 1 r.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Müschstraße 9.
Täglich frischer Apfelmost
(eigene Kelterei). 10599
Wilhelm Bräuning.

Prima Rindfleisch 60 Pf.

N. Salomon, Meißergasse 29.

!Speisefartoffeln!

Magnum bonum, gelbe, Ruhn von Gaiger, Mandkartoßeln, Brandenburg Daber'sche liefert in jedem Quantum zu den billigsten Tagespreisen 13032

Gg. Fischer,

Waltamstraße 31.
Telephon 323.
Gute nächster Woche wird auf der Rheinbahn ein **Waggon Kartoßeln,**

Magnum bonum, prima Waare, im Gr. Nr. 250, ausgeladen. Bestellungen hierauf werden jetzt schon angenommen **Tanusstraße 19** bei **13013**
Carl Frick.

Empfehle Kartoßeln für den Winterbedarf: **Magnum bonum, Andersens, Gaiger, gelbe englische, sowie Mädchen** in guter Qualität zum billigsten Tagespreis. **C. Vorpahl, Webergasse 54.**

verschiedene Sorten **Apfel auf Lager** per Centn. von 9 M. an zu vert. Hermannstraße 4, Wdh. 3. 12119

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken: **30.000.000 Bächsen.**

Täglicher Milchverbrauch: **100.000 Liter.**
15 Ehren diplome, * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl
(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke. **Nestlé's Kindernahrung** enthält die reinsten Schweizermilch. **Nestlé's Kindernahrung** ist altbewährt und stets zuverlässig. **Nestlé's Kindernahrung** ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen. **Nestlé's Kindernahrung** wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein keimfreies Nahrungsmittel für kleine Kinder. **In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.** F 74

Brandenburger Daber-Kartoffeln

lade von Donnerstag an am Tanus-Bahnhof aus. Nur das Beste, was auf Daber'schem Boden wächst. Von demselben Futtergute, von dem ich alljährlich bester, habe die ganze Crediten erworben, also keine zusammengewürfelte, auch keine Spritz- und Stärke-Waare, sondern wirklich echte **la** ausgeglüht hochfeine Waare, hart, mehlig und ganz vorzüglich im Geschmack. Bestellungen bitte in meinem für den Verkauf hierzu extra eingerichteten Lokal.

Nerostraße 34, zu machen, wofür auch Proben erhältlich. 12875
A. Weller-Koenen
(früher Witt Colonnade 32/33).

Brandenburger Kartoßeln.

Erster Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen bei **Chr. Diels, Kartoßel-Handlung, Großenstraße 9.** Dasselbe verschiedene andere Sorten Kartoßeln für Winterbedarf.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

10390

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Special-Geschäft für Petroleum-Lampen.
Grösstes Lager aller Sorten Lampen.



- Hängelampen.
- Kronleuchter.
- Säulenlampen.
- Ständerlampen.
- Tischlampen.
- Boudoirlampen.



- Ampeln.
- Clavierlampen.
- Corridorlampen.
- Küchenlampen.
- Wandlampen.
- Nachtlampen.



Sämmtliche Lampen mit neuesten Brennern unter Garantie für helles Licht.

Alle Ersatztheile zu Lampen und Reparaturen in kürzester Zeit.

12379

Reichshallen,

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. October 1896:

The 5 amerikanischen Jockey

(fünf Damen) à la Harrison, Gesang-, Tanz- und Transformations-Ensemble. (Grösste Attraction.)

Miss Elisa Brose, die elegante und prägnante Drahtseilkünstlerin.

Mr. C. Almado, der weltberühmte Antipode. (Das lebende Caroussel.)

Herr Jean Paul, Mimiker u. Charakter-Darsteller. (Komisch.)

Frl. Marie Becker, Walzer- und Liedersängerin.

Mr. Clowd Fauti mit seinem dress. Pudel. (Urkomisch.)

Herr Max Zerner, Humorist. (Prolongirt.) F 438

Man verlange Proben von

ARENS' CONSUM-CACAO

garantirt rein

Höchste Ausgiebigkeit. Grösste Nährkraft. Feinestes Aroma.

Offen per Pfund Mk. 2.40. 1/2 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 2.50.

1/4 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 1.30.

Zu haben bei Otto Siebert. F 472

Cigarren

empfehlen in großer Auswahl und in allen Preislagen per 100 St. von 2 Mk. 50 Pf. an, sowie eine feine Kirsch-Cigarre zu 3 Mk. 50 Pf.

Otto Unkelbach, Schmalbacherstrasse 21.

Gerritzen's Cigarrenlager, Schillerplatz 3, Hof. 11884

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich vom 1. October an mein Geschäft in dem seitherigen Hause,

Bleichstraße 24,

für mich allein betriebe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. 13006

Hochachtungsvoll

Carl Koch,

früher H. Altmann Nachf., Wendler & Koch.

Telephon 241.

Amerikanische Ofen

der feinsten Systeme in verschiedenen Ausführungen, Dauerbrenner der Firma C. Klossner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulierung, in größter Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolikaplatten, Regulir-Füll-Ofen, schwarz und vernickelt, empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341

Eisenwaaren, Hand- u. Küchen-Einrichtungen.

Möbel auf Credit

unter strengster Discretion empfiehlt ein hiesiges größeres Möbelgeschäft ohne Preisausschlag. Bequemste Ratenzahlungen, reelle Bedienung. Off. unter Chiffre V. D. 86 an den Logh-Verlag.

30 rote Deckbetten, 60 Stück Kissen, sowie 20 Strohmatten von 5 Mk. ab.

Ph. Lendle, Möbelslager, Marktstr. 22, 1, am Stadtbrunnen.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe sämtlicher

Confections-Artikel

gebe meinen Gesamt-Vorrath zu Einkaufspreisen ab, und zwar:

Hosen, neue Façons, in Barchent, Cheviot, Tuch etc.

Stoff-Hüfte, extra prima Tuch, sehr solid und gut.

Kinder-Kleider bis zu 8 Jahren.

Kinder-Mäntel desgl.

Knaben-Anzüge in Tricot und Cheviot.

Knaben-Hosen in Tricot, Satin, Cheviot etc.

Knaben-Hosen in Tuch, Cheviot, Halbflanell etc.

Fyacks und Tricot-Hüftchen.

Die Ausverkaufspreise sind mit blauen Zahlen über den bisherigen Preisen weggeschrieben.

Der Verkauf findet nur gegen sofortige Baarzahlung statt. 12709

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 3.

Journalzirkel.

Freie Auswahl aus 35 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 11567

Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-handlung, Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Gelegenheitskauf.

Habe eine große Auswahl zurückgesetzter Tüll- u. Stoffcorsetten in vorzüglichen Mustern, welche ich, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgeben kann. Jegliche empfehle ich mit dem Allerbesten nach Maß, sowie nach Muster. (Eigene Fabrik.) 10381

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Säulern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohhölzer 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleider-Schränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegel-Schränke, Sophas, Divans, Nähmaschinen, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leihe ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 12691

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Denkmünzen

zur Erinnerung an den ersten gemeinschaftlichen Besuch Ihrer Majestäten des Kaisers u. der Kaiserin

fabrizirt

Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik,

Gravir- und Münzanstalt,

Wiesbaden, Kellerstrasse 17. 19059

Schöne ausgetrocknete

Gutenfedern

à Pfund Mk. 1.50 zu haben.

Johann Geyer II.,

Geflügel-Handlung,

Grabenstraße 34.

Telephon 369. 19010



Jede Dame

kann mühelos, billig u. waschrecht, sowie ohne Beschmutzen der Hände Kleider, Bänder etc. färben mit

Omnicolor.

Erhältl. à 25 Pf. nur in geschlossenen Pappcartons bei (Pa. 140/8) F 190

Nur noch kurze Zeit dauert der

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Für Herren:

- Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter Mk. 20.
- Beinkleider " " " " Mk. 7 u. 10.
- Havelocks " " " " Mk. 15.
- Stanley-Mäntel " " " " Mk. 15.
- Schuwaloffs " " " " Mk. 12.

Hohenzollern- u. Pelierinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafrocke zu ganz enorm billigen Preisen.

Für Knaben

- für das Alter von 8-15 Jahren:
- Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter Mk. 10.
- Paletots " " " " Mk. 8 u. 10.
- Mäntel in allen Façons. " " " " 12776

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. October.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Mietlern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Anmietungen.

Benutzt von allen Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Anmietungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

Das bisher von der Firma Joh. Hehr, Geschäft für Möbel und Innendecoration, benutzte Haus Alexandrasstraße 5 ist per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näh. auf dem Bureau Dänenstraße 4. 6039

Hildastraße 5

ist die kleine Villa von 6 Zimmern nebst Zubehör und Wägen des gr. Gartens auf sof. od. später zu vermieten. Einzelnen Wagens bis 12 Uhr. Nähere Auskunft Derrmannstraße 6, 2. 6831

Mainzerstrasse Haus mit 6 Zimmern, 4 Mansard. etc.

sofort für 1200 Mk. zu vermieten. 6970 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 20.

Tannustr. 48

die 1., 2., 3. u. 4. Etage, je 3 gr. od. 4 Zimmern u. Küche, (s. 18 Pläne, teils. Anstalt (Spangenberg) andern, auf 1. April ganz od. geteilt für 3200 Mk. zu verm. Die ganzen Etagen inf. eignen sich sehr gut (als Kleinwohnung) für Herberge od. Pensionen. Näh. Näh. Langstr. 8. 7105

Schöne Aussicht

4 Minuten von der Wilhelmstrasse, Villa zu verm. 6974 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 20.

Die Villa Nöhlerstraße 5,

enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. Nöhlerstraße 12. 6826

Villa Victorialstraße 10 (14 Zimmer, 6 Mansarden) ganz oder geteilt zu vermieten.

Näh. Kirchhoffstr. 33. 7140

Villa Rheinblick,

Adolphshöhe, Kalkfelde der Dampftrambahn, enthaltend Keller im Souterrain, Küche, Speisekammer u. c., fernt 14 eleg. Zimmer, auch Veranda mit Aussicht auf den Rhein, ist unter ansehnlichen Bedingungen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dänelstr. 2. St. 7140

Kleine Villa

in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit 6 1/2 Morgen großem Garten, billig zu vermieten. Das Haus ist vor drei Jahren erbaut, enthält 4 Zimmer, Barriere, 6 Zimmer im Mansardenhof, Stallung für sechs Pferde; der angelegte Garten kann als Winterweid benützt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4018

Geschäftlokale etc.

Dänenstraße 3 ist der **Getraden**, zu verm. Näh. auf dem Bureau Dänenstraße 4, Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 5505

Dänenstraße 4 ein **Laden** geeignet, mit od. ohne Wohn. sofort zu verm. Näh. Nöh. 1. 4999

Waldstraße 24 ein gr. **Magazin** mit **Coaster**, auch für **Werkstätte** geeignet, mit od. ohne Wohn. sofort zu verm. Näh. Nöh. 1. 4999

Großes helles und gelundes

Laden-Lokal

Gr. Burgstraße 15, mit 2 gr. Schanzkammern, Compl.-Kof., Bad- u. Logierzimmer, in Lage, per Januar zu vermieten. Näh. St. Burgstraße 2, Getraden. 7081

Dobbelmeyerstr. 2 1 **Werkstätte** für ein rub. Geschäft zu v. 6254

Empferstraße 20 Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 6903

Mitte **Dakerri**, Laden mit **Zubehör**, euent. mit **Wohnung**, Lokal für **Wein**, **Kaffee** oder **Speisewirtschaft**, auch als **Möbelfabrik** oder **Geschäftlokal**, abgehoffene **Wohnung**, 6 Zimmer, 2 Küchen, ganz od. geteilt, **Küche** per gleich, euent. **später** zu vermieten im **Hause** **Brannenstraße 10**, Nöh. Part. Unt. 6903

Franckenstraße 5 heller **Lagerraum**, **Werkstätte**, zum **Aufbewahren** von **Möbeln**, **Geräten**, auf sof. od. **später** zu vermieten. 5799

Friedrichstraße 46 (Neubau) **großere** und **kleinere** **Läden**, euent. mit **Lagerräumen**, **Werkstätten** u. c. zu vermieten. 6304

Dänenstraße 10 **Magazin** u. **Comptoir** zu verm. 6305

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

Waldstraße 13 ein heller **Werkstatt** mit **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermieten. 6909

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. October.

44. Jahrgang. 1896.

(18. Fortsetzung.)

(Nicht rauchen verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte von Brühl.

Die verdorbenen Spirituspräparate und Alles, was ihm unbrauchbar geworden schien, vereinigte er in einem großen Koch, um es später zu vernichten oder zu vergraben, und nachdem er so eine Stunde mit Eifer geschafft hatte, gewannen die beiden Räume schon ein weit freundlicheres Aussehen.

„Nun kommt die Dekoration“, sagte er, sich umschauend, mit Behagen, eilte in das zu ebener Erde gelegene, sorgfältig unterhaltene Staatszimmer des Hauses und nahm, trotz der Einwände der Annelies, die Vorhänge sammt den Gardinenstangen von den Fenstern fort, um sie droben in den beiden Gemächern anzubringen. Auch einen Teppich entführte er, und dann machte er sich daran, die schönsten Teppichstangen aus dem Garten und dem Stur hinaufzutragen und die Blumentreppe damit zu besetzen, während er in der Küche das neben dem Fenster hängende Bauer ergriff, in dem Haufe, ein munterer Stieglitz, seit Jahren ein wohlgepflegtes Dasein führte. Jetzt befand er sich in der Mauer; sein Kopf war gänglich lahl, so daß man die großen Ohrgehörten erblöte und er einem wüsten Geier ähnlich sah. Er piepte jämmerlich und schlug mit den Flügeln, als wolle er gegen seine Fortführung Protest erheben. Aber Heinrich trug ihn, trotz der lebhaften Klagen der Haushälterin, schleunigst von dannen und brachte gleich darauf das Bauer mit dem tauartigen Vogelgerippchen, das man den Platz des Stieglitz einnehmen mußte.

Horn überzog endlich das Entsetzen und Schuldbewußtsein in der Seele der Annelies. Sie stemmte die Arme in die Seite und meinte pöblich: „Na, die Frau Doktor selig würd' sich aber gefreut haben, wenn sie solche Wirtschaft erlebt hätte! Und das sag' ich Ihnen, wenn Sie den Haufe nicht wieder herunterlassen, dann weiß ich noch nicht, was ich ihm, trotz der vielen Jahre, die ich nun in diesem unglückseligen Hause bin.“ Sie schlugte laut und führte ihre bleue Reinschürze vor die Augen.

Lump, der sich unter dem hochbeinigen Sprungherde ein warmes Plätzchen ausgesucht hatte, sah dem verwundert zu und froh, sich redend und gähmend, hervor, folgte dann seinem Herrn die Treppe hinauf in die neuerschlossenen Gemächer. Mit kritischen Blicken schaute er zu dem Profobil empor, berod als Gegenstände und ließ sich behaglich in einen Winkel nieder, durch halbgeschlossene Augen die Thätigkeit des Doktors verfolgend, der über einer Spiritusflamme ein Blech erhitzte und Essig darauf verdampfte, so daß der unangenehme Geruch bald aus den Zimmern verschwand.

Später brannte er sich eine Cigarette an und setzte sich auf die Fensterbank des hinteren Zimmers, um in Gesellschaft seines Hundes in den wohlgepflegten Hausgarten hinauszuschauen, den Annelies, die sich inzwischen einigermaßen beruhigt hatte, eben mit dem Schlauch spritzte und aus dessen feuchten Blättermassen und Rasenflächen ein erfrischender Dampferaus emporstieg.

VIII.

Als Heinrich nach dem Abendessen beim Scheine eines hellen Studirlämpchens am Schreibtisch im vorderen Zimmer

sah, überkam ihn eine fast feierliche Stimmung. Draußen vor dem halbgeöffneten Fenster flüsterte der laue Abendwind in den Blättern einer nach gezogenen Linde. Das Geräusch der Stadt war hier kaum vernehmbar; nur die Tritte einzelner Menschen, welche die Straße an der hinteren Gartenmauer entlang gingen, erschollen hin und wieder dröhnend und höhl durch die Säule.

Heinrich hatte den dreiten, alten Tisch geläubert und die Gegenstände, die ungeordnet darauf umherluden, meist Gläser mit Flüssigen und trocknen Chemikalien, mehr gegen die Wand gerückt, an welcher der Tisch stand. Nun entnahm er der Schublade ein umfangreiches Buch, das er des Nachmittags offen liegend auf einer Schreibmappe gefunden und einstweilen hier geborgen hatte. Es schien eine Art von Tagebuch zu sein und zeigte, zum größten Theile vollgeschriebene, die dem Sohne wohlbekannte Handschrift des verstorbenen Gelehrten. Der Doktor bündelte sich die lange Nase an, und indem er den Rauch behaglich vor sich hinblies, begann er das Buch wissbegierig zu durchblättern. Sein Vater hatte hier alle Einträge, die er bei seinen Studien und bei seiner Beschäftigung, alle Beobachtungen, die er machte, täglich niedergeschrieben. Da fanden sich chemische Formeln, kleine Naturbeobachtungen, Bemerkungen über Experimente an Versuchsthiere, kurze Aufsätze, dann wieder Seiten lang seltsame Zeichen und magische Charaktere, durchsetzt mit Notizen, deren Sinn dem Leser vollkommen fremd war. Hin und wieder war auch wohl einer Seelenstimmung Ausdruck gegeben, und einzelne Gebächte fanden sich eingestreut, aus denen ein warmes Empfinden redete.

Beim Weiterblättern stieß Heinrich auf einen größeren Abschnitt, der „Die Eintagsfliege“ überschrieben war. Er begann mit einer halb praktischen, halb philosophischen Betrachtung über das merkwürdige Insekt. Mit reger Aufmerksamkeit verfolgte Heinrich die interessanten, geistvollen Bemerkungen, bis er plötzlich durch die nächste Frage: „Wie kommt es nun, daß dieses zarte Geschöpf, das so kurze Zeit nur sich seines Lebens erfreuen darf und das erweisenermaßen feinerer Nahrung zu sich nimmt, trotzdem im Verhältnis zu seiner Größe einen ganz ungeheuren Darmkanal sein Eigen nennt?“

Der Doktor ließ seine Pfeife sinken, las den seltsamen Satz noch einmal und brach dann in ein lautes Gelächter aus. „Diese Frage ist so logisch und nästern, daß sie Darwin selbst, dessen Geist auch hier umgegangen zu sein scheint, nicht besser hätte stellen können“, dachte er und vertieft sich weiter in die Abhandlung, die jetzt mit einigen flüchtigen Zeichnungen, den anatomischen Bau des erwähnten Insektes betreffend, durchsetzt war. Mit überzeugender Schärfe des Geistes wurde dort, gestützt auf mikroskopische Untersuchungen, und eingehende Experimente, dargelegt, daß der Darm der Eintagsfliege nur den Zweck erfüllt, dieser den Sphoweisen, auf- und absteigenden Flug zu ermöglichen, indem sich beim Aufsteigen das bestimmte Organ mit Luft füllt und sich beim Niederfliegen derselben entleert.

Nun, diese Entdeckung ist am Ende nicht weltbewegend, aber sie ist doch recht interessant und schafft einen ordentlichen Werkstein zum Ban unserer modernen Naturerkenntnis“, meinte Heinrich bei sich, und die Gemüthlichkeit erfüllte ihn mit Freuden, daß ein Mann, der mit einem Aufwande von

scharfer Beobachtung und klarer Schlußfolgerung zu einer solchen Entdeckung gekommen sei, indem er sich zugleich liebevoll in die Geheimnisse der Natur versenkte, unmöglich ein verschrobener oder gar wahnsinniger Mensch sein könnte. Und zeugte nicht der ganze Inhalt des merkwürdigen Tagebuches von geistiger Vielseitigkeit, von ernstlichen Studien und nebenbei von gemüthvollen Empfindungen? Es kam ihm in den Sinn, daß sein unglücklicher Vater hier in diesen abgeschlossenen Zimmern bei erster Arbeit wohl einen Ausglick für eine nicht sonderlich glänzliche Ehe gesucht habe Als der erste Jugend- und Liebesrausch vorbei war und sich der junge Arzt ernstlichen Zielen zuwandte, da fehlte ihm für sein höheres Streben die verständige Genosfin, und er fand Nüchternheit, wo er gern Anregung gefunden hätte. Heinrich rief sich die Erscheinung des Vaters ins Gedächtnis zurück. Wie oft war er mit dem sinnend blickenden Manne ins Freie hinausgewandert, um erlaucht auf das zu lauschen, was er ihm über Pflanzen und Thiere erzählte. Und wie mild und freundlich war jener stets mit ihm gewesen. Dem Doktor traten die Thränen in die Augen, als er so seines Erzeugers gedachte, gegen den er immer ein Gefühl der Bewunderung neben der tiefsten kindlichen Zuneigung gehegt hatte.

„Ja, mein guter Vater, Du fühltest Dich vereinsamt und hast Dich früh ganz auf das eigene Selbst zurückziehen müssen. Ich verstehe Dein Wesen“, sagte er leise und blätterte weiter in dem Buche, in dem ihn nun eine Anzahl Notizen über hypnopathische Versuche mit einem aufeinander auf einer Reise durch die Stadt gekommenen Medium feststellte. „Darf ich ferner an die Möglichkeit einer Trennung des Jenseitigen und eines geistigen Erwas, darf ich an die Möglichkeit eines Fortlebens nach dem Tode zweifeln?“ hieß es darunter.

Die Aufzeichnungen gingen ihrem Ende zu. Auf den letzten Seiten häuften sich wieder Anmerkungen, die auf chemische Versuche Bezug zu haben schienen. Dann fand sich ein seltsam ausgestatteter Abschnitt. In köstigen wie im Jubel niedergeschriebenen, großen Zügen stand dort zu lesen: „Heureka! So hab' ich es denn gefunden, was ich jahrelang gesucht in lichten Tagen und dunkeln Nächten! Wie Geister in magischen Schwärzen, wie Nirenwolf im Dunkel des Waldes, wie Kobolde in den Ecken, so hat es mich umraunt und umflüstert jahrelang. Nun hab' ich es gefast und hab' es erdost als mittelalterlich dumpfen Bann. Aber was der rothe Dem im großen Magisterium nicht vermochte, ich habe es mit den Klünken der Neuzeit und seltem Wissen erlöst und befreit aus schlechtem Stoff. Und kann es keinen Schem in Gold verwandeln und seine Geisfin zur blühenden Jungfrau betreten, so kann es den finsternen Geist der Qual und Unrast bannen, — nicht mit schädlichem Blei und in schwerem Kampfe, nein, es scheucht ihn mit milder Hand von dannen und er muß vor ihm weichen, wenn er wiederkehrt. Ich habe sie empfunden, die Hand der Göttin, und ich fühle mich frei und stark. Die Geisfin der Grauidung und Anhe, die freundlichen Hüter des Schlafes, sie kehren wieder, und die ermattende Menschheit wird nach dem Haubermittel greifen und Dir zujubeln, die ich befreite, Dir aus Deinem Dorndüschenschlummer zu neuem Leben erwoachten „Panacea“.

(Fortsetzung folgt.)

Schwarze Jaquettes
von 12—75 Mark.

Grosses Sortiment

in

Jaquettes
Couleurte
von 14—65 Mark.

Jaquettes

finden Sie bei

Meyer-Schirg,

50. Langgasse 50. „Kranzplatz“.

Victor'sche Frauen-Schule
Wiesbaden,

Zaunstraße 13, Gaststelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Nächst und größte Frauen-Hochschule Nassau.
Gegründet 1870.

==== Pensionat für Auswärtige. ====

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von
Anmeldungen zu den neuen Kursen in
allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Fräulein
Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 12500

Morit Victor.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft
von
Jean Meinecke,
Schwalbacherstraße 22, Ecke der Mellichstraße,
Gingang durch den Garten.

Große Auswahl in
Möbeln, Betten u. Spiegeln
in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen
zu äußerst billigen Preisen. 11269

Diensthirne, Kohlenkasten,
Feuengeräthe, Kohlenfüller,
Kohleneimer
empfeht in großer Auswahl 12342

M. Frorath,
Eisenwaaren,
Haus- und Kücheneinrichtungen.

Sehr schöne mehrfache engl. Kartoffeln, gute haltbare
Maare, Doppelpotter zu 6 Mk. Schwalbacherstraße 14. 12919

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung

in der Villa
37. Sonnenbergerstraße 37

heute

Freitag, den 16. October cr.,
Vormittags 9 1/2 und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend.

Der Zuschlag erfolgt auf
jedes Bestgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

425 Paar Schuhe, Stiefel u. Pantoffel

aller Art, für Damen, Herren u. Kinder,
versteigere ich zufolge Auftrags morgen **Samstag,**
den 17. October cr., Morgens 9 1/2 und
Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale
28. Grabenstraße 28

öfentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot
und ist

Proprobe gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Mittwoch, den 21. Oct.: Abschieds-Vorstellung.
Adolphs-Allee. Wiesbaden.
Kassette der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Freitag, den 16. Oct., Abends 8 Uhr:

Elite-Sport-Abend

mit besonderem Novitäten-Programm.

Erstes Debut der australischen Clowns

Neu! The Nameuz's Neu!

vom Olympia in Paris.

Sensationelle Ecceutrics, Virtuosen auf mehreren Instrumenten.
Colossaler Kakerfotz. Höchstkomisch.

Zum Schlusse:

Nur einmalige Wiederholung auf dieseltiges Verlangen:

Amf, auf, zur frühlichen Jagd.

Gr. Manegen-Sportkassette unter Mitwirkung des jugendlichen
H. Weiss, Sohn des Reichlichen D. G. Weiss, sowie auch unter
Mitwirkung von **Texas Jack** mit seinen **Cowboy** und
Indianer, ausgef. mit 25 Springpferden z. z.

Morgen **Samstag:** Grand soirée hipique.

Chren-Abend für Director **Jansly.** F 346

Sonntag (lehrt): Zwei Vorstellungen. F 347

Aha's Corsetfabrik

nicht mehr Kirchgasse 19, sondern 19031

2. Bärenstrasse 2,

Ecke Häfnergasse.

Grösste Auswahl! Anfertigung nach Maass!

**Das Herren- und Knaben-
Garderobe-Geschäft**
von
Heinrich Martin,
Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Michelsberg 24,
hält sein großes Lager zu bekannt billigen Preisen bei Bedarf
bestens empfohlen. 13106
Hochachtungsvoll
D. C.

Thürschilder

in Porzellan und Emaille
liefert in allen Größen und Schriften prompt und billigt

L. Holfeld,

Wahnhofstraße 16. 13102

Gutes trockenes Kloben- und Wellenholz
ist preismäßig zu verkaufen, auch passend für
Schreiner. Ad. Rheinbahnstraße 2, 2.

Hierdurch theile ich ergebenst mit, dass ich
Michelsberg 23
(Eckhaus der Schwalbacherstrasse)
eine **Filiale** meines Geschäfts eröffnet habe.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Schild,
Inhaber der Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16,
Telephon 428.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und realer Bedienung bestens empfohlen.

MAGGI'S Suppenwürze, ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und zu 8 Pfd. mit welchen augenblicklich eine vorzügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei
C. Kirchner, Welltrichstraße 27.
Die Original-Fläschchen von 65 Pfd. werden zu 45 Pfd. und diejenigen à M. 1.10 zu 70 Pfd. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 451

Walther's Hof,
Geisbergstraße 3.
Heute vom 16. ab u. jeden Tag:
Concert der Damen-Capelle Allegro.
(7 Damen, 3 Herren).

Mit Heutigem verpachtete ich meine Metzgerei
Frankenstraße 2 an

Herrn Johann Mayerhofer.

Ich danke nun hiermit bestens für den mir bisher jeder-
zeit entgegengebrachten Zuspruch und bitte höf. meine verehr-
ten Kunden, auch bei meinem Nachfolger mit ihrem Vertrauen
nicht nachzulassen.

Hochachtungsvoll

K. Thönges, Metzger.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich
mir eine verehr. Nachbarschaft um gütige Unterstützung
meines Unternehmens ergebenst zu bitten. Durch die vor-
zügliche Qualität meiner Fleischwaren und mit größter
Sorgfalt und Kenntniss hergestellten Würstwaren bin ich
in der Lage, den größten Ansprüchen meiner w. Kunden
Rechnung zu tragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Johann Mayerhofer, Metzger.

Frisch eingetroffen:
Große Schellfische,
„ Cablian
Melarich Reef,
Rheinstraße 63 u. Rainyerstraße 52.

bei
Kreidel, v. S., zu 10, 12, 14. Hermannstr. 12, 1. 12508

Kochgeschäft von **Rud. Weidmann,**
Jahnstrasse 31.
empfiehlt sich bei allen vorkommenden Festlichkeiten zur Her-
stellung von Dinern, Soupers u. a. w. Nehme auch Anstöße an.

Gasthaus zum Rheinbahnhof.
Heute: **Meckelsuppe,**
wogu freundlich einlabet
Phil. Bender.

J.J. HÖSS
MARKT &
LADEN VIS-A-VIS
dem RATHSKELLER



Telephon 173. F 334

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Die erster
Norderneyer Angelschellfische
(reinsten Schellfisch), je nach Größe per Pfd. von 30 Pfd. an,
Cablian, ganze Fische, 3-6 Pfd. schwer, per Pfd.
30 Pfd., im Durchschnitt per Pfd. 40 Pfd., prima Fander per
Pfd. von 60 Pfd. an, Schollen u. Merlan per Pfd. 50 Pfd.;
außerdem empfehle: Nothkeilfische Salm 1.50 Mk., lebende
Rheinhechte, Schleie, die so beliebten Bamberger Spiegel-
karpfen, Barbe, Aale, Lachsforellen; erhalte täglich frisch
vom Fang: Lebende **Bachforellen,** lebende
Hummern, feinste holl. und englische Austern,
Königsdamer Bratbällchen, frische Scemuscheln billigst.
Dr. Stadtsch Eisenbogensasse 6 u. auf dem Markt.
Kreidel, v. S., 11 u. 12 Mk. Höhe 100 35 Pfd. Vogelmeierstr. 41
Schöne süße **Zwetschen** im Pfd. 10 Pfd., **Zwiebels** zu 5 Pfd.
hintern Rathhaus.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

- * Adresskarten
- * Circulare
- * Preislisten
- * Facturen
- * Rechnungen
- * Quittungen

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

- * Briefköpfe
- * Postkarten
- * Couverts
- * Bücherformulare
- * Wechsel
- * Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Landhaus (inkl. Stadtheil) in bestem Stand, hübschen Räume nebst Zubehör einhaltend, mit 1/2 Morgen (schon gepflegt) Garten, preiswerth zu verkaufen. Näh. durch 12823 C. Wolff, Weißstraße 5.

Serrhöflich. Etagenhaus in südl. Lage, ohne Hintergebäude, mit einer Dreierwohnung von über 8000 Mtl. jährlich, ist für jetz. aus erster Hand zu verkaufen. Preis 145,000 Mtl. Das Hypotheken-Capital beträgt 37 1/2 % (Sehr schöne Kapitalanlage.) Das Nähere durch P. G. Hüek, Konigsstr. 17. 10911

Zu verk. oder zu verm. Villa Rosenkrantz, Leberberg 10, mit gr. Garten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9287

Das J. B. Williams'sche Haus mit Garten, Emserstr. 5, ist Abtheilung halber preiswerth zu verkaufen durch 9288 J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Sehr preiswerth zu verkaufen rent. solch geb. Haus im Westend, mit Stallung für 3 Pferde &c., eignet sich auch zu jedem Geschäft mit Werkhütte oder Engros-Geschäft. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 9289

Die vollständig renovirte Villa No. 54 im schönsten Theile der Kapellenstraße ist zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Don Reflectanten zur gef. Nachricht, dass der Preis für die Duderstadt'sche Bestattung 13112

Parkstrasse 11a bedeutend herabgesetzt ist und dieselbe im Ganzen oder in Parzellen verkauft. Das Anwesen hat einen Flächeninhalt von 29 ar 97,50 qm und ist an der Parkstrasse 98, 15 Meter breit. Situationsplan steht zu Diensten. 13112 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Villa Mainzerstraße 22 mit großem Garten preiswerth zu verkaufen. Einzusehen Morgens von 10 bis 12 Uhr. 10762

Die vollständig renovirte Villa No. 54 im schönsten Theile der Kapellenstraße ist zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein Haus mit Laden, großem Hofraum und Werkstätte, für jedes Geschäft passend, Wohnung und Werkstätte frei rentirt, sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11592

Villa Weinbergstr. 1, für eine Familie, d. Neuzeit entspr. Dampfheizg. u. l. w. zu verk. Näh. Nerostr. 40. 12012

Wohnhaus, schönste Lage der Doldhofsäule, Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh., vollst. freier rent., für 33,000 Mtl. zu verk. 12504 Otto Engel, Friedriehstraße 26.

Einige sehr schön gebaute Häuser i. Kurviertel, f. Hotel ganzl. passend, unter sehr leichten Bedingungen billig zu verkaufen. P. G. Hüek, Konigsstr. 17. 12411

Für nur 37,500 Mtl. schön Landhäuschen mit Garten, für zwei Fam. pass. - hier in Wiesbaden - mit 5000 Mtl. Rest zu verk. 12897 Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedriehstr. 26.

Villa im Nerothal, Hauptstr. 5, in der Nähe des Bahnhofs und im Neubären Taunusstr. 49. 11904

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südl. Stadtheil, los. preiswerth zu verkaufen. Offerten H. N. H. 1009 an den Tagbl.-Berlag. 9143

In feinsten Geschäftslage Haus mit Laden

für 90,000 Mk. zu verk. Anzahl. 10-15,000 Mk. 12629 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Für Bauniermacher groß. Haus in Mitte der Stadt i. Umbauen zu verk. P. G. Hüek, Konigsstr. 17. 12402

Haus des Herrn Geheimen Registrars- und Naurats Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verk. J. Meier, Immo.-Agent., Taunusstr. 26. 12621

Ein Haus mit Galerienanstrich, Holz u. Rollenhandig (sehr gute Lage), Thurf., ca. 24 Stuben Fläche, auch zu i. andern Betriebe geeignet, bei 12,000 Mtl. Abzahlg. zu verk. Näh. Tagbl.-Berl. 7218

Geldverkehr

Wer Baucapital sucht Hypotheken neu aufnehmen oder in niedriger verzinliche zur Erzielung von Zinsersparnissen umwandeln 10148

Privatgeld auf ersten oder zweiten Eintrag sucht od. zu placiren hat, versäume nicht kostenfr. Offerte zu verlangen, beziehentl. einzureichen bei dem Specialgeschäft für Hypotheken v. Hermann Friedrich, Wiesbaden, Bärenstrasse 3, l. - Bezirks-Fernsprechanschl. No. 276. Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15,000,000 Mark.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken selber zur ersten u. zweiten St. bef. Meyer Sulzberger, Reug. 3. 11959

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhaltlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Gedächtnis- 11911

Hypothekencapital in 3 1/2 %, a. mit Land, auszul. durch Gustav Walch, Franzospl. 4. 9765

40,000 - 45,000 Mtl. auf gute 2. Hypoth. sofort anzuleihen. Gest. Offerten unter H. D. 70 an den Tagbl.-Berlag.

Capitalien zu leihen gesucht. Auf 1a 2. Hypoth. 20-25,000 Mtl. p. 1. Oct. od. früher geg. Creditbar. - Vermittl. verb. - Off. bel. unter P. L. 250 postl. niederzul. 9593

Für Capital-Anlagen! Suche 40,000 Mtl. 1. Hyp. a 5 1/2 %, 22,000 Mtl. 1. Hyp., doppelte Sicherheit, a 4 1/2 %, mehrmals 10,000 Mtl. a 5 % als Nachhyp., beagl. 17,000 Mtl. a 4 1/2 % Placiment sofort frist. 12538 Otto Engel, Hyp.-Bär., Friedriehstr. 26.

Ab 1. April Mtl. 60,000 in 3 1/2 % als erste Hypothek auf prima Object gesucht. Offerten sub H. W. 118 an den Tagbl.-Berlag.

4000 Mk. zu 5 % sofort gesucht. J. Meier, Hyp.-Agentur, Taunusstr. 26. 12422

10,000 Mtl. Nachhypothek auf prima Object zu 4 1/2 - 5 % incl. Offerten unter P. H. 710 an den Tagbl.-Berlag. 13077

Suche auf mein erst 1 Jahr alt solch. Haus, gute Lage, zur 2. Stelle ca. 20,000 Mtl. per Januar oder später. Erste Stelle 55 %, der Lage Zufriedenheit wollen ihre Off. unter E. F. 115 an den Tagbl.-Berlag richten. 12538

70,000 Mark a 2 1/2 % auf ersten Hypothek, unparillorische Sicherheit, baldigst zu leihen gesucht. Offerten sub D. F. 115 an den Tagbl.-Berlag.

8000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu 5 % auf Nachhypothek sofort gesucht. Offerten unter H. F. 112 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Quartalskurs 30 Mtl. resp. 30 Mtl. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 18. 9409

Nachhilfestunden in den Elementarfächern ertheilt feminarb. gebild. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Gasse 28, 2 St. 12768

Unterricht ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (im Ausf. gew.) in allen Fächern. Näh. Nerostrasse 46, 2. Et. r. Ecke Röderstrasse.

Privat-Unterricht ertheilt eine vorz. empf., erfahrene, wissensch. Schreiner, welche ihr fremdsprachl. Studium im Russ. polnisch hat, das Franz. u. Engl. polnisch beherrscht. Off. u. Offire Z. Z. 246 a. b. Taubl.-Berl. Messrs. Feller & Geckl, 49 Langgasse. 11171

Miss Binning, English lessons, Langgasse 3. 11176

Für engl., franz. u. ital. Convers.-Unterricht, resp. Sprachführer, in Berlin, gef. Frau Nicolaisstr. 30, l. 12735

English Lessons by a young English lady, Terms very moderate. Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, ll. 12901

Which lady or gentleman would teach gratis the english language to a gentleman (German) with preliminary knowledge. Offers sub H. C. 61 to Tagblatt-Berlag.

Assignment supérieur du Français, Grammaire, diction, littérature. Leçons particulières et cours de conversation. Mlle. Martin, institutrice française, Elisabethenstrasse 5, part.

Conversation française. On veut prendre des leçons, S'adresser sous N. E. 101 à ce journal.

Vorzuleben oder Nachhilfestunden in Franz. und Engl. an geben wünscht Oberlehrerin. Näh. im Tagbl.-Berlag. 12646

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Berlag. 9064

Unterricht im Vorzeckmalen von einer in Dresden ausgebildeten Dame. Figuren und Blumen, antik und modern. Stunden außer dem Hause oder in der Wohnung Oberstraße 10, 2.

Minna Bouffier, Pianistin und Organistin der Engl. Kirche, Diefelstraße 23, Bel. Etage, ertheilt Unterricht in Clavier, Gesang, Orgel und Harmonium. 12595

Gut eingeführte Gesang- und Clavierlehrerin, diplonirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Schüler anzunehmen. Offerten sub H. G. 698 an den Tagbl.-Berlag erheben.

Gesang- u. Clavier-Unterricht wird von einer conservatorisch ausgebildeten tücht. Lehrerin in möß. Preise erth. Off. u. Z. Z. 248 a. b. Taubl.-Berl. 12981

Tüchtige Clavier- und Violin-Lehrerin ertheilt gründl. Unterricht die Stunde 1 Mtl. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11408

Eine tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu belegen. Preis mößig. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11428

Eine f. Fr. (Lehrertr.) erth. Stundenarbeiten Unterricht und Samlings von 4-6 Uhr. Monatlich 3 Mtl. Näh. Adlerstraße 8, 3. r. Dofelst wird auch geschubert und geführt.

Fremden-Verzeichniss vom 15. October 1896.

Table listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden, organized by street or district. Includes names like Fischer, Weber, Zimmermann, Hotel Karpfen, Boucher, Dellwig, Meyer-Steffen, etc.

